

Aktuelle Nachrichten per RSS

Am Puls der Zeit



Stellen Sie sich vor, Sie haben passend zum Thema Ihrer Homepage immer aktuelle Nachrichten.

Mit einer Technik namens RSS können Sie dies problemlos Wirklichkeit werden lassen

Das Internet ist inzwischen zur unverzichtbaren Informationsquelle geworden. Und in vielen Fällen will man gar keinen umfassenden Nachrichtenüberblick, sondern aktuelle Informationen zu einem bestimmten Thema. Diese aufzuspüren und zusammenzutragen kostet allerdings viel Zeit und Mühe.

Als Webmaster liefern Sie Ihren Besuchern einen unschätzbaren Mehrwert, wenn Sie passend zur Thematik Ihrer Website die neuesten Nachrichten aus anderen Seiten anbieten, etwa die Bundesliga-Ergebnisse auf einer Seite für Fußballfans. Oder Sie produzieren eigene News und präsentieren zum Beispiel neue Schnäppchen aus Ihrem Webshop oder Neuigkeiten aus dem Leben Ihres Vereins. RSS, bekannt vor allem aus Weblogs, er-

möglicht dies – und das Beste: Einmal eingerichtet, ist es sehr pflegeleicht. Bei Fremdangeboten läuft die Aktualisierung sogar vollautomatisch. Alle nötigen Tools sowie Beispielseiten finden Sie auf Ihrer com!-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“. Damit können Sie Ihre Homepage an den Puls der Zeit bringen.

Die Technik

Je nachdem, wen Sie fragen, was die Abkürzung RSS eigentlich bedeutet, bekommen Sie eine andere Antwort: Rich Site Summary oder Really Simple Syndication – oder gar RDF Site Summary. Jedenfalls handelt es sich bei RSS um ein Dateiformat für den XML-basierten Austausch von Nachrichten aller Art. Die Technik

kommt bislang vorwiegend in Weblogs zum Einsatz. RSS bietet zwei Verwendungsmöglichkeiten: Sie können zum einen eigene Nachrichten in Form so genannter RSS-Feeds anbieten und Ihren Besuchern verfügbar machen, zum anderen fremde Inhalte in Ihre Seiten einbinden. Ein RSS-Feed ist eine einfach und strukturiert aufgebaute XML-Datei, die sich über eine Skriptsprache auslesen und in beliebige Seiten einfügen lässt. In manchen Content-Management-Systemen wie PHP Nuke oder Post Nuke sind bereits fertige Module zum Eingliedern fremder RSS-Dateien integriert.

RSS ist kein einheitlicher Standard. Informationen zu den verschiedenen RSS-Formaten finden Sie im Kasten „RSS-Formatedschungel“ auf Seite 100. Normalerweise

weise erkennen Sie angebotene RSS-Feeds an einem kleinen roten Button mit der Aufschrift „XML“ oder „RSS“.

Schlecht für Schlamper: Da RSS eine XML-Anwendung ist, muss es in „wohlgeformtem“ Code geschrieben sein. So benötigt etwa jedes Tag ein entsprechendes Ende-Tag, Attribute müssen zwischen Anführungszeichen stehen, und für Verschachtelungen gelten ebenfalls besondere Regeln.

RSS-Feed einbinden

Zunächst lernen Sie, wie Sie Nachrichten von anderen Websites auf Ihrer Homepage einbinden. Sie erhalten vom entsprechenden Anbieter die Nachrichten in Form einer RSS-Datei mit der Endung XML, RSS oder RDF. Da der Browser mit solchen Formaten nichts anfangen kann,

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<rss version="2.0" ?>
  <channel ?>
    <title>Mein Testchannel</title>
    <link>http://www.testdomain.de</link>
    <description>Das ist die Beschreibung zu meinem Testchannel</description>
    <image url="http://www.testdomain.de/logo.gif" ?>
      <alt>Logo</alt>
    <item ?>
      <title>Testitem</title>
      <link>http://www.testdomain.de/testitem/</link>
      <description>Das ist die Beschreibung zu meinem Testitem</description>
      <pubDate>2002-07-21T14:13:03+00:00</pubDate>
    </item>
  </channel>
</rss>
```

Rufen Sie eine RSS-Datei in Ihrem Browser auf, sehen Sie lediglich den Quellcode

müssen Sie die Datei zunächst in HTML umwandeln. Dafür kommen meist so genannte Parser oder RSS-Reader in den Skriptsprachen PHP oder Perl zum Einsatz. Ein Vorteil dieser Technik: RSS-Feeds stellen die Inhalte auf Textbasis zur Verfügung. Design, Textformatierungen oder Farben bestimmen Sie. So können Sie die Nachrichten individuell an Ihr Seitenlayout anpassen.

Im Folgenden lernen Sie zwei Beispiele kennen. Im ersten Beispiel kommt ein PHP-Parser namens Magpie zum Einsatz. Als einzige Voraussetzung benötigen Sie einen Webserver, auf dem Sie PHP verwenden dürfen – das ist inzwischen bei den meisten der Fall.

Magpie unterstützt alle 0.9x-Formate sowie RSS 1.0. Die meisten RSS-Feeds liegen im Format 0.91 vor und bereiten somit keine Probleme. Entpacken Sie das Archiv und kopieren Sie den *extlib*-Ordner sowie die vier *include*-Dateien mit der Endung INC auf Ihren Webserver. Übertragen Sie die *inc*-Dateien im Ascii-Modus, sofern Ihr FTP-Programm nicht automatisch den richtigen Modus erkennt und Sie danach fragen.

Jetzt benötigen Sie noch einen Code-Schnipsel, der mit Hilfe von Magpie den RSS-Feed in HTML umwandelt und auf Ihren Seiten ausgibt. Um RSS auf einer HTML-Webseite einzubinden, fügen Sie den folgenden Code ein und ändern die Datei-Endung von HTML oder HTM in PHP:

```
<?php
require_once('rss_fetch.inc');
$url = 'http://www.spiegel.de/schlagzeilen/rss/0,5291,,00.xml';
$rss = fetch_rss($url);
echo "<p>", $rss->channel['title'], "</p>";
echo "<p><ul>";
foreach ($rss->items as $item) {
    $title = $item[title];
    $link = $item[link];
    $desc = $item[description];
    echo "<li><p><a href=$link> $title </a><br>$desc</p></li>\n";
}
echo "</ul></p>";
?>
```

Auf der Heft-CD finden Sie eine Beispieldatei namens *magpie.php*. Liegt die Datei *rss_fetch.inc* nicht im gleichen Verzeichnis,

ändern Sie entsprechend die Pfadangabe in der zweiten Zeile. Die Quelle des RSS-Feeds geben Sie in der dritten Zeile an – im Beispiel erhalten Sie die aktuellen Schlagzeilen von Spiegel-Online. Wie ausführlich die Ausgabe erfolgt, legen Sie in der Zeile 11 fest. Im Beispiel erscheint der Titel (*\$title*) und, sofern vorhanden, eine kurze Beschreibung (*\$desc*).

RSS-Quellen

Nachfolgend finden Sie Webseiten mit Sammlungen von RSS-Feeds. Diese können Sie zum einen selbst auf Ihren Seiten einbauen. Zum anderen dürfen Sie eigene Feeds in den meisten dieser Verzeichnisse eintragen, um Ihre Homepage bekannter zu machen.

■ **www.rss-verzeichnis.de**
Deutschsprachige RSS-Liste mit der Möglichkeit, eigene Feeds anzumelden

■ **www.syndic8.com**
Das vermutlich größte RSS-Verzeichnis im Internet mit rund 35.000 Feeds

■ **http://radio.weblogs.com**
Die 100 beliebtesten Feeds in der Userland-Community

■ **www.plasticthinking.org/wiki/PopulaereRssFeeds**
Die Lieblings-Feeds des Plasticwikis

■ **www.newsifree.com/sources/bycat**
News Is Free listet mehr als 7000 Nachrichtenquellen übersichtlich in Kategorien

Feed ID	Site Name	Feed URL	Created
1247	About Spain	XML	2001-09-25
3295	Aerzte-Seite.de	XML	2001-10-14
3152	AG Landesjugendvertretungen im Bereich der EKD	XML	2001-10-09
4073	AktienCheck - Aktuelle Neuemissionen	XML	2001-10-24
4089	AktienCheck - Analysen DAX	XML	2001-10-23
4095	AktienCheck - Analysen Marktbericht	XML	2001-10-23
4081	AktienCheck - Analysen Aktienwerte	XML	2001-10-23
4090	AktienCheck - Analysen Neuer Markt	XML	2001-10-23
4092	AktienCheck - Analysen zu Auslandsaktien	XML	2001-10-23
4093	AktienCheck - Analysen zu Neuemissionen	XML	2001-10-23
4072	AktienCheck - Ausland	XML	2001-10-23
4099	AktienCheck - Club - Deutscher Aktienindex	XML	2001-10-23
4070	AktienCheck - Der Neue Markt	XML	2001-10-23
4071	AktienCheck - Aktienwerte	XML	2001-10-23
1467	ArbeitsCheck - Deutschland	XML	2001-09-25

In RSS-Verzeichnissen finden Sie Feeds zu allen möglichen Themen

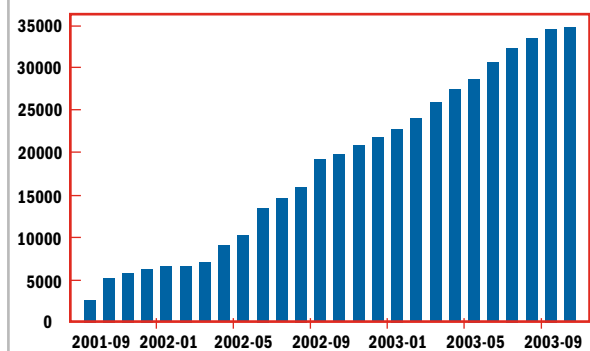
Also: Um lediglich den Titel anzuzeigen, brauchen Sie den Teil *
\$desc* nur wegzulassen.

Eine zweite Lösung mit mehr Funktionalität bietet der RSS-Parser von Stefan Fischer, der in PHP programmiert ist. Kopieren Sie zunächst die beiden Dateien *class.rss_parser.php* und *example.rss_parser_cache.php* auf Ihren Webserver. Die Arbeit verrichtet hier die Datei *example.rss_parser_cache.php*, die Sie der Einfachheit halber etwa in *rss_parser.php* umbenennen können. Legen Sie im gleichen Verzeichnis einen Unterordner namens *cache* an. Hier werden die Einträge zwischengespeichert. Die Lebensdauer legen Sie später fest in der Zeile

```
$rss->setLifetime(3600);
```

Die Zahl in der Klammer bestimmt die Zeit, in der die Dateien im Cache gehalten werden, in Sekunden. Es kann nötig ►

RSS-Feeds boomen



Tendenz steigend: die Zahl der bei Syndic8 registrierten RSS-Feeds

sein, die Zugriffsrechte des *cache*-Ordners auf 777 zu setzen, um den Schreibschutz aufzuheben. Verwenden Sie dazu Ihr FTP-Programm.

Sehen Sie sich mit einem Text-Editor den Quellcode an. In der Zeile 100 finden Sie den Eintrag

```
if ($out = $rss->parse
RSS ('http://www.tagesschau.de/xml/tagesschau
meldungen/0,,00.xml')) {
```

An dieser Stelle binden Sie den News-Feed ein, im Beispiel den der Tagesschau. Um einen anderen Feed einzusetzen, tauschen Sie einfach den URL aus. Achten Sie dabei darauf, dass die Adresse mit **http://** beginnen muss. RSS-Feeds sind leicht mit Google aufzustöbern, indem Sie etwa nach den Begriffen „tagesschau“ und „rss“ suchen. Weitere Fundgruben sind im Kasten „RSS-Quellen“ auf Seite 99 aufgeführt.

Um den Feed nicht als separate Webseite zu verwenden – was wenig sinnvoll ist –, sondern ihn in eine eigene Seite zu integrieren, kopieren Sie aus dem Skript den gesamten Bereich zwischen **<?php** und **?>** in eine HTML-Datei und ändern deren Endung in PHP.

Schönheitskur

Die nackten, unformatierten Schlagzeilen sind keine Augenweide. Aber ebenso wie Sie Ihre Webseiten mit Cascading Stylesheets (CSS) verschönern können, ist das auch mit RSS-Feeds möglich. Auf der Heft-CD finden Sie ein Stylesheet namens *index.css*. Binden Sie diese Datei in eine Webseite mit einem RSS-Feed ein, indem Sie im **<head>**-Bereich der Seite die CSS-



So sehen die Schlagzeilen der Tagesschau ohne und mit einem einfachen Cascading Stylesheet aus

Datei mit folgendem Befehl einfügen:

```
<link rel=stylesheet type="text/
css" href="index.css">
```

Anschließend können Sie im Bereich **\$rss->OutputStyles** den verschiedenen RSS-Elementen wie Titel oder Beschreibung CSS-Formate aus der CSS-Datei zuweisen. Ein Beispiel sehen Sie in der Datei *rss_mit_css.php* und in der Abbildung oben mit den Schlagzeilen der Tagesschau. Das sieht doch schon viel besser aus. Auf diese Weise lässt sich der RSS-Feed nahtlos und exakt in das Layout Ihrer Seite einpassen.

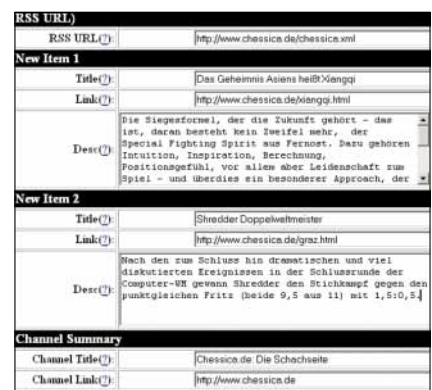
Google News

Sie wollen alle wichtigen Schlagzeilen zu einem bestimmten Thema auf Ihrer Homepage anbieten? Was liegt da näher, als auf den Spürhund Nummer eins zurückzugreifen? XML Mania bietet einen Dienst für die Google News, in denen 700 Nachrichtenquellen zusammengefasst sind, um aus allen Nachrichten, die zu einem Suchbegriff passen, einen RSS-

Feed zu generieren. Surfen Sie zu der Webseite www.xmlmania.com/development/googlenews/de und tragen Sie in das Feld ein oder mehrere Stichwörter ein, etwa „fussball“, „bundesliga“ und „tabelle“. Klicken Sie auf den Button *Abfrage*, erhalten Sie als Ergebnis eine RDF-Datei. Diese binden Sie wie oben erklärt in den RSS-Parser ein, indem Sie den URL aus dem Adressfeld des Browsers an die entsprechende Stelle des Skripts kopieren. Bauen Sie dieses wiederum auf Ihrer Website ein, um damit stets automatisch die neuesten Schlagzeilen aus der Fußballbundesliga einzublenden.

Eigenes RSS anbieten

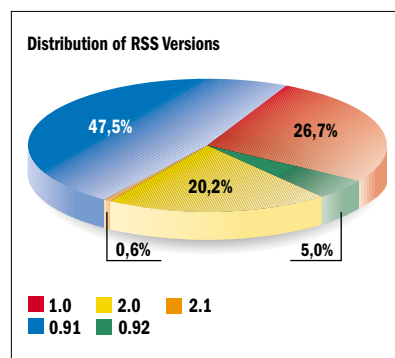
In diesem Fall gehen Sie den umgekehrten Weg. Sie erstellen aus Ihren Seiten einen RSS-Feed und bieten ihn Ihren Besuchern an. Diese integrieren den Feed in ihr Angebot. Somit wird Ihre Homepage immer weiter vernetzt und immer bekannter und landet auch in den Suchmaschinen auf besseren Rängen. Die Anwendungsmöglichkeiten sind breit gefächert: Neuigkeit-



Mit dem RSS-Editor von Webreference bringen Sie Ihre RSS-Datei auf den neuesten Stand

RSS-Formatedschungel

RSS wurde von Netscape bereits Ende der neunziger Jahre entwickelt und als Version 0.90 und 0.91 veröffentlicht. Version 0.91 ist nach wie vor wegen ihrer Einfachheit sehr beliebt, wie die nebenstehende Abbildung zeigt. Die Firma Userland, die viele als Hersteller von Weblog-Software kennen, hat RSS später weiterentwickelt zu den Versionen 0.92 bis 0.94. Parallel dazu entstand Version 1.0, die sich am W3C-Standard RDF (Resource Description Framework) orientiert. Daher wurde die Weiterentwicklung von 0.94 als Version 2.0 bekannt. Diese kann auch Kommentare verwalten und bietet viele andere Neuerungen, ist aber komplizierter zu erlernen.



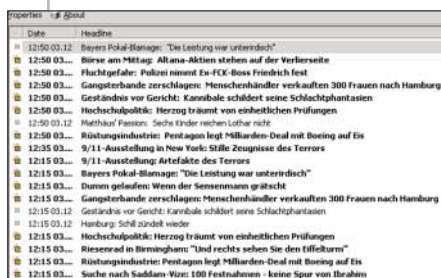
Die Statistik von Syndic8 zeigt, dass die Version RSS 0.91 auf der Beliebtheitskala der Nutzer weit vorne liegt

ten und Ankündigungen, eine Liste neuer oder geänderter Seiten, Ergebnisse oder Veranstaltungen Ihres Vereins, neue Schnäppchen in Ihrem Webshop.

In wenigen Schritten generieren Sie einen RSS-Feed, der sich später ohne großen Aufwand aktualisieren lässt. Dazu verwenden Sie das PHP-Skript *rdf_generator.php*, das Sie zusammen mit der Datei *class.rdf_generator.php* auf Ihren Webserver übertragen. Schauen Sie in den Quellcode der Datei *rdf_generator.php*. In der Zeile 74, die mit **\$rdf->createChannel** beginnt, legen Sie einen prägnanten Titel für Ihren RSS-Feed an und geben in den folgenden Zeilen die Adresse Ihrer Website, eine Beschreibung und Ihren Namen ein.

RSS-Reader

Nicht nur Webmaster und Surfer profitieren von RSS-Feeds. Sie können sich auch ein Programm auf Ihrem PC installieren, einen so genannten RSS-Reader, und sich damit mit den neuesten Tickermeldungen und Schlagzeilen versorgen lassen. Auf der Heft-CD finden Sie als Beispiel den Feed Reader. Das Programm trägt zwar offiziell noch den Alpha-Status, läuft aber zuverlässig und stabil. Nach der Installation und dem Start des Programms klicken Sie auf **New**, um einen neuen RSS-Feed hinzuzufügen. Die Adresse geben Sie in das entsprechende Feld ein, beispielsweise <http://www.spiegel.de/schlagzeilen/rss/0,5291,,00.xml>, um ständig die neuesten Schlagzeilen von Spiegel-Online zu erhalten. Periodisch sucht das Programm nach neuen News. Findet es welche, erscheint in der Task-Leiste ein kleines Fenster, das nach einer frei einstellbaren Zeit wieder verschwindet. Eine ausführliche Liste mit RSS-Readern finden Sie unter www.lights.com/weblogs/rss.html.



Date	Headline
12:50 03.12	Beyers Pokal-Banner: "Die Leistung war unterirdisch"
12:50 03.12	Börse am Mittag: All-Share-Aktien stehen auf der Verlustseite
12:50 03.12	Fluchtgefahr: Polizei nimmt Ex-FCK-Boss Frischknecht fest
12:50 03.12	Gangsterbande verschleppt: Menschenhändler verkauft 300 Frauen nach Hamburg
12:50 03.12	Geständnis vor Gericht: Kanakale schließt seine Schlichtphantasien
12:50 03.12	Hochschulpolitik: Herzog träumt von einheitlichen Prüfungen
12:50 03.12	Matthias Passen: Sechse Kinder reichen Lohr nicht
12:50 03.12	Rückgangsminderer: Pentagon legt Milliarden Deal mit Boeing auf Eis
12:50 03.12	9/11-Ausstellung in New York: Stille Zeugnisse des Terrors
12:50 03.12	9/11-Ausstellung: Artefakte des Terrors
12:50 03.12	Beyers Pokal-Banner: "Die Leistung war unterirdisch"
12:50 03.12	Damen geflüchtet: Wenn der Sennermann grüßt
12:50 03.12	Gangsterbande verschleppt: Menschenhändler verkauft 300 Frauen nach Hamburg
12:50 03.12	Geständnis vor Gericht: Kanakale schließt seine Schlichtphantasien
12:50 03.12	Hamburg: Schl zündet wieder
12:50 03.12	Hochschulpolitik: Herzog träumt von einheitlichen Prüfungen
12:50 03.12	Rückgangsminderer: Pentagon legt Milliarden Deal mit Boeing auf Eis
12:50 03.12	9/11-Ausstellung: Artefakte des Terrors
12:50 03.12	Seuche nach Saddam-Vize: 100 Festnahmen - keine Spur von Ibrahim

Mit einem RSS-Reader holen Sie sich aktuelle Nachrichten auf den PC

Weiter unten folgen Blöcke, die mit `$items[] = array` beginnen. Hier definieren Sie die einzelnen Schlagzeilen mit einer kurzen Beschreibung oder Einleitung sowie einem Link.

Unter `$rdf->addImage` können Sie, falls gewünscht, auch die Quelle eines Bilds angeben, das als Logo dient. Speichern Sie die Datei und rufen Sie diese in Ihrem Browser auf. Sie erhalten die Ausgabe einer RDF-Datei und zusätzlich eine Datei namens `myrdf.rdf` im gleichen Verzeichnis. Das ist der RSS-Feed. Funktioniert dies nicht, prüfen Sie, ob das Verzeichnis die Zugriffsrechte 777 hat, und ändern diese gegebenenfalls mit Hilfe Ihres FTP-Programms. Existiert die Datei `myrdf.rdf` bereits, etwa weil Sie schon zuvor einen Feed erzeugt haben, benennen Sie diese beispielsweise in `myrdf.old` um.

Wollen Sie den Feed in eine HTML-Datei umwandeln, um zu prüfen, wie er aussieht und ob alles wie gewünscht funktioniert, tragen Sie die Datei `myrdf.rdf` wie beschrieben in den Parser ein und rufen diesen dann in Ihrem Browser auf.

In der Regel dient die Datei freiwillig dazu, dass andere auf Ihre Seiten zugreifen. Verlinken Sie die Datei also auf Ihrer Homepage, und verwenden Sie dazu einen Link, bei dem Sie dem Besucher klarmachen, dass hier nicht HTML, sondern RSS auf ihn wartet, etwa

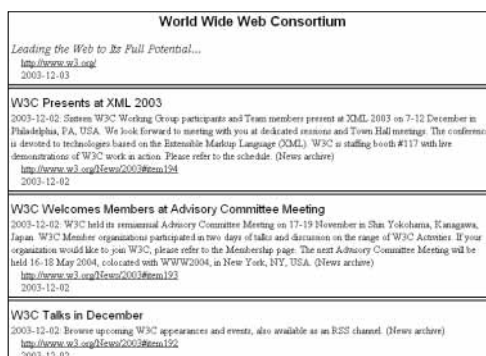
```
<a href="http://www.meine
seite.de/myrdf.rdf">Mein
RSS-Feed</a>
```

Am besten platzieren Sie noch ein kleines Logo daneben mit ``. Sie finden das passende Bild `xml.gif` auf der Heft-CD.

Um den Feed bequem zu aktualisieren oder mit neuen Einträgen zu füttern, surfen Sie zu der Seite www.webreference.com/cgi-bin/perl/rssedit.pl. In das Feld RSS URL tragen Sie den URL Ihrer RSS- oder RDF-Datei ein. Vergessen Sie dabei das `http://` am Anfang nicht. Anschließend drücken Sie den Button **Fetch**. Alle Angaben erscheinen in entsprechenden Feldern und können leicht erweitert oder aktualisiert werden. Klicken Sie auf **Build RSS**, erhalten Sie eine RSS-Datei zur weiteren Verwendung, die Sie – um Verwirrung zu vermeiden – wieder unter dem gleichen Namen speichern.

Um Ihren Besuchern für den Fall, dass sie die Datei aus Versehen im Browser aufrufen, nicht nur eine unformatierte XML-Ansicht anzubieten, können Sie diese trickreich mit CSS in eine Art Vorschau verwandeln. Fügen Sie dazu einfach hinter `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>` die folgende Zeile ein:

```
<?xml-stylesheet href="http://
```



World Wide Web Consortium
<p>Leading the Web to Its Full Potential...</p> <p>http://www.w3.org</p> <p>2003-12-03</p>
<p>W3C Presents at XML 2003</p> <p>2003-12-02. Systems W3C Working Group participants and Team members present at XML 2003 on 7-12 December in Philadelphia, PA, USA. We look forward to meeting with you at dedicated sessions and Team Hall meetings. The conference is devoted to technologies based on the Extensible Markup Language (XML). W3C is staffing booth #117 with live demonstrations of W3C work in action. Please refer to the schedule. (News archive)</p> <p>http://www.w3.org/News/2003/News194</p> <p>2003-12-02</p>
<p>W3C Welcomes Members at Advisory Committee Meeting</p> <p>2003-12-02. W3C held its semiannual Advisory Committee Meeting on 17-19 November in Shinjuku, Kanagawa, Japan. W3C Member organizations participated in two days of talks and discussion on the range of W3C activities. If your organization would like to join W3C, please refer to the Membership page. The next Advisory Committee Meeting will be held 16-18 May 2004, co-located with WWW2004, in New York, NY, USA. (News archive)</p> <p>http://www.w3.org/News/2003/News193</p> <p>2003-12-02</p>
<p>W3C Talks in December</p> <p>2003-12-02. Browse upcoming W3C appearances and events, also available as an RSS channel. (News archive)</p> <p>http://www.w3.org/News/2003/News192</p> <p>2003-12-02</p>

Diese RSS-Datei des W3-Konsortiums verwendet CSS zur ansehnlichen Formatierung des Feeds



Nutzen Sie einen Prüfdienst für Ihre RSS-Datei, denn nur ein fehlerfreier Feed ist ein guter Feed

www.w3.org/2000/08/w3c-synd/style.css type="text/css">

Bevor Sie eigene RSS-Feeds veröffentlichen, ist es eine gute Idee, die RSS-beziehungsweise RDF-Datei validieren zu lassen. Denn mit fehlerhaften Feeds schaffen Sie sich unter Ihren Besuchern keine neuen Freunde. Surfen Sie einfach zu <http://feedvalidator.org> und tragen Sie den URL Ihres RSS-Feeds in das Formularfeld ein. Nach einem Klick auf den Button **Validate** erfahren Sie, ob die Datei brauchbar ist und den Spezifikationen entspricht. Der Validator versteht RSS 0.91, 0.92, 0.93, 0.94, 1.0 und 2.0.

Tragen Sie Ihren Feed zudem in Sammel Listen ein wie etwa www.rss-verzeichnis.de, um ihn einer breiten Masse bekannt zu machen.

News Monster

Mit Ihrem Mozilla- oder Netscape-Browser ab Version 1.0 beziehungsweise 7.0 können Sie ein praktisches Programm namens News Monster einsetzen. Es sammelt Nachrichten aus RSS-Feeds und läuft direkt im Browser. Damit brauchen Sie keinen separaten RSS-Reader, um auf dem Laufenden zu bleiben, sondern lesen die neuesten Nachrichten bequem in Ihrem Browser. News Monster unterstützt zudem Offline-Browsing, so dass Sie beim Lesen der Nachrichten die Online-Gebühren sparen. Sie erhalten das Programm bei www.newsmonster.org. Nach der Installation müssen Sie Ihren Browser neu starten. Danach begrüßt Sie der News Monster Configuration Wizard, der Sie durch die weiteren Schritte der Konfiguration führt. Anschließend starten Sie über das Menü den News Monster Aggregator. Der News Monster Subscription Manager hilft Ihnen dabei, RSS-Feeds zu abonnieren oder abzubestellen. ■

Andreas Dumont
homepage@com-online.de